

DER MONAT

EVANGELISCH IN UND UM INGOLSTADT



JUNI / JULI 2022

THEMA
FRIEDEN

Seiten 3 und 4

GOTTESDIENSTE
AN PFINGSTEN

Seite 6

40 JAHRE JAKOBUS-
KIRCHE WETTSTETTEN

Seite 12

KONZERT
UND MUSIK

Seite 13

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



Dekan Thomas Schwarz

WAS VIELE befürchtet haben, ist grausame Wirklichkeit geworden. Es herrscht noch immer Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Und je länger der Krieg andauert, umso größer wird die Furcht, dass insgesamt der Frieden in Europa bedroht ist. Der Angriffskrieg Putins ist ein einziges großes Verbrechen an den Menschen und an der internationalen Völkergemeinschaft.

Ich finde: Es ist sehr zu begrüßen, dass die derzeitige Bundesregierung darum bemüht ist, sich nicht in die unmittelbare kriegerische Auseinandersetzung hineinziehen zu lassen. Dennoch blicke ich sorgenvoll auf die Rhetorik und die Forderungen mancher Kommentatoren und Politiker. Manches hört sich so an, als ob man den kriegerischen Auseinandersetzungen mehr traut als den Konfliktlösungsstrategien, die die Gewalt mindern.

Es stimmt und das hat die Geschichte immer wieder bewiesen: Kriege können auch durch Kriegsbeteiligung beendet werden. Nur: Herrscht dann Frieden? Und welcher Preis wird dafür bezahlt? Frieden basiert auf Vertrauen und Versöhnung. Beides kann nicht herbeigebombt werden, auch nicht in der Ukraine. Welcher Weg der richtige ist, weiß ich gegenwärtig auch nicht. Aber ich bin davon überzeugt, dass ich als Christ mich zu allererst für Versöhnung einzusetzen und entschlossen für den Frieden einzutreten habe. Beides ist höher als menschliche Machträume.

Wie denken Sie darüber?

Lassen Sie uns in den Kirchengemeinden darüber miteinander ins Gespräch kommen.

**Ihr Dekan
Thomas Schwarz**



KIRCHGELDBRIEFE

IN DEN NÄCHSTEN Wochen bekommen evangelische Gemeindeglieder Post von ihrer Kirchengemeinde, in der sie um Kirchgeld bittet. Anders als in anderen Bundesländern gibt es in Bayern zwei Arten von Kirchensteuer: Die eigentliche Kirchensteuer, die vom Lohn abgezogen wird (und die geringer ist als in anderen Bundesländern) und das Kirchgeld, um das im Kirchgeldbrief gebeten wird. Während die Kirchensteuereinnahmen zentral verwaltet werden und den Gemeinden indirekt zugute kommen (wie zum Beispiel durch die Lohnkosten der Angestellten und Pfarrer*innen), steht das Kirchgeld ausschließlich der eigenen Kirchengemeinde zur Verfügung. Im Kirchgeldbrief erfahren Sie, wofür Ihre Gemeinde in diesem Jahr das Kirchgeld braucht und verwenden wird.

Ihre Kirchengemeinde und Ihre Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern danken Ihnen sehr herzlich dafür, dass Sie unsere Arbeit mit Kirchgeld und Kirchensteuer unterstützen!

FRIEDEN – EINE NOTWENDIGE UTOPIE

SCHWERTER ZUR PFLUGSCHAREN, in der DDR wurde dieser Slogan zum Leitsatz der kirchlichen Friedensbewegung. Der Slogan stammt aus der Bibel und findet sich bei den Propheten Micha und Jesaja. Dort wird beschrieben, was geschieht, wenn sich das göttliche Friedensreich auf der Welt durchsetzt. Es sind große Visionen, es sind utopische Texte, die keinen realen Ort auf dieser Welt beschreiben und ihr doch die Richtung vorgeben.

In der Ukraine-Krise finde ich es erstaunlich, wie sich ehemals friedensbewegte Menschen verwandeln und die Lieferung aller Waffen an die Ukraine fordern. Als hätten wir nie erlebt, dass sich im Lauf langer Konflikte gelieferte Waffen am Ende gegen den Lieferanten richten. Sie übernehmen die Logik des Konflikts und argumentieren, dass ein Bulli (=Schulhofschläger) nur mit Gewalt zu stoppen sei. Kurzfristig mag das stimmen, doch führen Gewalt und Gegengewalt selten zu echtem Frieden. Dass es brutale Kriege gibt, Menschen Macht mit Gewalt erringen und verteidigen, ist nichts Neues, und wenn das

irgendwo in den Tiefen Afrikas geschieht, ist es uns im Westen auch herzlich egal.

Darum brauchen wir die großen Utopien der Bibel. Als Christen geben uns die Propheten mit ihren Friedensvisionen die Richtung vor und die heißt Frieden durch Veränderung. Unsere Aufgabe ist es, Gott dabei zu helfen, die Welt in eine friedliche zu transformieren auch wenn es Jahrtausende dauert. Und als Christen können wir darauf vertrauen, dass Gott durch friedensbewegte Menschen weltweit wirkt. Selber Kriegspartei zu werden, und sei es nur im Kopf, führt dabei nicht weiter.

In der DDR wurde 1983 auf einem Kirchentag demonstrativ ein Schwert zu einer Pflugschar umgeschmiedet. 1989 war das Regime am Ende und es gab die ersten wirklich freien Wahlen. 1990 erfolgte die Wiedervereinigung.

Axel Conrad

FRIEDEN FÄNGT IM KLEINEN AN

FRIEDEN, das ist mehr als „kein Krieg“. Auch wenn wir uns in dieser Zeit nichts mehr wünschen, als dass der Krieg wieder aufhört, Menschen nicht mehr fliehen müssen und sterben. Krieg, das ist der Inbegriff von „kein Frieden“, der schreckliche Höhepunkt dessen, was Menschen sich gegenseitig antun können.

Aber so wie Unfriede im Kleinen anfängt und sich immer weiter steigern kann bis zu den vielen gewaltsamen Auseinandersetzungen nah und fern, so kann auch der Friede im Kleinen anfangen.

„Frieden fängt im Kleinen an, zu Haus beginnt sein Lauf“, so heißt es in einem Lied von Kirchenmusiker Thomas Gabriel. Frieden muss man auch lernen und üben. Kinder sind nach dem Friedensgebet in der Schule voller Ideen, was man für mehr Frieden in der Welt tun kann: Nicht schlagen, alle mitspielen lassen, teilen, was man hat. Wenn es in der Pause den nächsten Streit gibt, brauchen sie manchmal eine Erinnerung an ihre guten Ideen und Vorsätze. Vielleicht geht es auch Erwachsenen manchmal so, dass das in der Vorstellung ganz klar ist, wie man sich friedlich verhalten kann und wenn man sich dann wieder so richtig ärgert, hilft es, einmal tief durchzuatmen und sich daran zu erinnern.

„Frieden fängt im Kleinen an“ – vielleicht auch eine Antwort auf unruhige Gedanken wie „was kann ich tun?“ Am Frieden in der eigenen Umgebung arbeiten. In der Familie, im Freundeskreis, in



der Nachbarschaft oder in der Kirchengemeinde. Vor allem: Die Hoffnung nicht aufgeben und die Augen offen halten für die Friedensblüten.

„Frieden fängt im Kleinen an, zu Haus beginnt sein Lauf. Eine zarte Knospe nur, doch bald schon blüht sie auf. Und ein Friedenblütenmeer überströmt das Land.“ (Thomas Gabriel)

Sarah Sebald

LEBEN IN FRIEDLOSER WELT

DER KRIEG in der Ukraine macht uns betroffen. Es entstehen Gefühle von Hilflosigkeit und Trauer. Zugleich gerät auch unser Weltbild durcheinander. Denn Frieden schien doch selbstverständlich zu sein. Das stimmte zwar noch nie, denn Kriege gab es immer. Aber sie waren zuletzt weit genug weg von Mitteleuropa und fühlten sich von hier aus an wie Nachwehen einer schon vergangenen Zeit. Doch eine Welt ohne Krieg ist eben immer noch eine Illusion.

Als Christen sehen wir auf Jesus. Er trat dafür ein, im Fall eines Angriffs konsequent auf Gegenwehr zu verzichten. Er sprach dabei von Konflikten zwischen einzelnen Personen. Die Frage ist, in welchen Fällen man dieses Prinzip auch auf den Krieg übertragen kann. Jedenfalls wäre es ignorant, den Ukrainern vom sicheren Sofa aus zu empfehlen, den Weg des Pazifismus zu wählen, also aufzugeben und abzuwarten, was sie danach erdulden müssen. Sie tragen die Last eines rücksichtslosen Angriffs und verdienen unsere Solidarität, wenn sie sich verteidigen.

Das Ideal der Friedfertigkeit, so wichtig es ist, kommt in einer friedlosen Welt an seine Grenzen. Ein anderes christliches Prinzip bleibt gültig: für die Schwachen einzutreten. Der barmherzige Samariter stößt in der Geschichte von Jesus auf einen Mann, der von Räubern überfallen und schwer verletzt wurde. Sofort beginnt er zu helfen. Jetzt könnte einer der Räuber zurückkommen, um den Verletzten zu töten, damit es keine Zeugen gibt. Was würde der Samariter tun? Jedenfalls würde er nicht sagen: „Dann gehe ich jetzt. Denn ich bin gegen Gewalt.“ Was daraus aktuell folgt, ist nicht eindeutig: Direktes militärisches Eingreifen in der Ukraine sicher nicht. Verstärkte Waffenlieferungen? Langfristige Aufrüstung als Abschreckung? In einer friedlosen Welt kann man oft nur zwischen verschiedenen

Übeln wählen. Man macht sich dabei möglicherweise schuldig. Aber als Christen sollten wir uns nicht davor verstecken. Wer sind die Schwachen, die es zu schützen gilt? Diese Frage leitet auch zur Selbstkritik an: Wir dürfen keine Kriege führen oder befeuern, in denen wir als die Starken die Unterlegenen noch schwächer machen. Die westlichen Demokratien haben hier in den letzten Jahrzehnten sicher nicht alles richtig gemacht; der Blick durch die mitteleuropäische Brille ist eben nicht die einzig mögliche Sichtweise.

Im Fall des Krieges in der Ukraine ergibt allerdings jede Perspektive dasselbe Bild: Die Menschen dort, Zivilisten wie Soldaten, sind die Schwachen, denen man helfen muss. Dazu kann man auch viele einfache russische Soldaten rechnen, denen wir aber nicht helfen können. Das Ideal eines umfassenden Friedens dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren. Darum ist es schlimm, dass wir immer auch unschuldige Menschen treffen, wenn wir Partei ergreifen. Aber wir können nicht untätig danebenstehen: Die Opfer der friedlosen Welt brauchen unseren Beistand.

Martin Michaelis

HINWEIS:

„Wege zum Frieden“. Unter diesem Motto findet am Sonntag, 17. Juli um 11 Uhr ein „anderer Gottesdienst“ statt. Je mehr sich Konflikte verselbständigen, desto schwieriger ist es im Großen wie im Kleinen, Frieden zu schaffen. Mit etwas Theater, Möglichkeit zum Austausch und Musik von der Matthäus-Band bietet dieser Gottesdienst Anregungen dafür, wie wieder Frieden wachsen kann.



40 JAHRE WELTLADEN INGOLSTADT



AM 17. MÄRZ 1982 gründeten engagierte katholische und evangelische Christen unter der Leitung der Ehepaare Faber, Dettweiler und Kresta in Ingolstadt den „Dritte-Welt-Laden“. Schon am 22. Oktober des gleichen Jahres wurde das Ladengeschäft in der Kanalstraße 18 eröffnet. Der mittlerweile schlicht in „Weltladen Ingolstadt“ umbenannte Verein feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen und lädt Interessierte zu verschiedenen Veranstaltungen ein.

So wird am 31. Juli um 14 Uhr im Martin-Luther-Saal die Kaffeeantate von Johann Sebastian Bach unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels zu hören sein. Über zwei Jahrzehnte lang besuchte Johann Sebastian Bach das Zimmermannsche Kaffeehaus in der Leipziger Katharinenstraße. Seine Kaffeeantate gilt als Höhepunkt der sächsischen Kaffeehausmusik des 18. Jahrhunderts. Die Kaffeeantate ist „ein kleines, amüsanter Drama“.

Anschließend lädt der Weltladen zu einem „Fairen Kaffeekränzchen“ mit Geschichten rund um den fair gehandelten Kaffee ein. Da aufgrund der derzeitigen Corona-Bestimmungen nur maximal 80 Menschen in den Martin-Luther-Saal dürfen, wird

um Anmeldung im Weltladen gebeten. Der Eintritt ist frei; der Weltladen freut sich aber über Spenden.

Am Donnerstag, 22. September findet in der „Fronte 79“ ab 16 Uhr ein Upcycling-Workshop für Kleidung und anschließend um 19 Uhr eine Podiumsdiskussion zum Thema Faire Kleidung statt.

Genau am 40. Jahrestag der Ladeneröffnung, am Samstag, 22. Oktober um 16 Uhr, wird in St. Moritz ein ökumenischer Jubiläumsgottesdienst mit den Dekanen Bernhard Oswald und Thomas Schwarz gefeiert. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst vom Ingolstädter Gospelchor „Hearts of freedom“ unter der Leitung von Diakon Michael Neufanger. Anschließend gibt es einen festlichen Sekt-Empfang.

Die Mitarbeiter des Weltladens freuen sich auch über die Teilnahme des Geburtstags-Wettbewerbs mit Verlosung. Infos hierzu unter www.weltladen-in.de

Weltladen Ingolstadt e. V.
Christina Möser



PFINGSTEN

ALS DER „Geburtstag der Kirche“ wird es oft bezeichnet: Am Pfingstfest feiern wir die Kraft Gottes, die sich im biblischen Pfingstwunder zeigt. Menschen verstehen einander und können in fremden Sprachen miteinander kommunizieren, so steht es in der Apostelgeschichte (Apg 2.2). Trennendes wird überwunden und gemeinsam gefeiert. In allen Kirchengemeinden finden hierzu Gottesdienste statt, teilweise auch unter freiem Himmel:

Am Pfingstsonntag, 5.6 um 11 Uhr findet am Zeltplatz am Baggersee ein Familiengottesdienst als Abschluss des Kinderzeltlagers statt. Am Pfingstmontag lädt die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedrichshofen zum Picknickgottesdienst um 10 Uhr ein. Um 11.30 Uhr wird im Garten der Jakobuskirche ein Freiluftgottesdienst angeboten. Weitere Angebote finden Sie auch online auf den Websites der Kirchengemeinden.

AMNESTY-GOTTESDIENST

ST. MATTHÄUS. „Wider die Resignation“ – so lautet das Motto des Amnesty-Gottesdienstes am Sonntag, den 19. Juni um 11 Uhr in der Matthäuskirche. Anstatt wegen der weltpolitischen Lage zu resignieren, laden Texte und Lieder im Gottesdienst dazu ein, von Frieden und Gerechtigkeit zu träumen – ganz im Sinne des Propheten Micha. Er verkündigte das Kommen eines Friedensreichs, in dem die Völker Schwerter zu Pflugscharen schmieden würden. Die Wortbeiträge der Ingolstädter Amnesty-Gruppe bieten Ideen einer aktiven und kreativen Friedenspolitik, die auch der oder die Einzelne umsetzen kann.

MATTHÄUS UM ELF

ST. MATTHÄUS. Krimis sind eine beliebte Urlaubslektüre. Und auch der Tatort am Sonntagabend ist für viele Menschen ein festes Ritual. Was reizt uns so sehr an der literari-

schen Beschäftigung mit dem Bösen? Ist es eine Verarbeitung dessen, was tagtäglich in unserer Welt geschieht? Oder tut es uns einfach gut, wenn wir sicher sein können, dass es am Ende eine Lösung gibt? Unter dem Titel „Wie im Krimi so im Leben“ beschäftigt sich Matthäus um Elf am 26. Juni um 11 Uhr mit dem Reiz von Kriminalgeschichten, die sich sogar in der Bibel finden.

„SEGNEIN, SALBEN, HEILEN“

FRIEDRICHSHOFEN. Zu einem besonderen Gottesdienst lädt wieder das Team von „Segnen, Salben, Heilen“ ein. Wer sich gerne von Gottes Nähe berühren lassen möchte, wer Stärkung für seinen Lebensweg sucht und sich nach Heilung an Leib und Seele sehnt, ist genau richtig beim Segnungsgottesdienst am Sonntag, 3. Juli um 18 Uhr im Gemeindezentrum Friedrichshofen. Pfarrer Küstenmacher, Pfarrer Potenkowski und ihr Team freuen sich auf Sie!

MATTHÄUS UM ELF

ST. MATTHÄUS. Das „Hallelujah“ von Leonard Cohen ist eines der größten Hits der Popgeschichte und ein vielgesungenes, anrührendes Lied, auch in Gottesdiensten. Doch wovon handelt dieses Lied eigentlich, und wer war der Mann, der, als Jude geboren, das Verbindende zwischen den Religionen gesucht hat? Matthäus um Elf beschäftigt sich am 24. Juli um 11 Uhr mit dem Dichter, Denker und Sänger Leonard Cohen und seinen religiösen, aber gar nicht so frommen Liedern.

GOTTESDIENST AM BAHNSTEIG

26.07. – 17.00 Uhr – Gleis 1, Hauptbahnhof

Züge fahren hin und her, Menschen eilen sie zu erreichen und mittendrin auf Gleis 1 feiern wir Gottesdienst und laden alle ein, die in dieser besonderen Umgebung innehalten wollen. Unterwegs sind wir Menschen immer und können doch in Gott ruhen. Veranstalter ist die Bahnhofsmission in Zusammenarbeit mit der römisch-katholischen Kirchengemeinde St. Anton und der evangelischen Gemeinde St. Markus.

SEGNUNGSGOTTESDIENST

ST. MATTHÄUS. Die großen Ferien stehen vor der Tür. Überhaupt lockt der Sommer zu Unternehmungen und Reisen. Auch wer keinen Urlaub in der Ferne plant, kann eines gut gebrauchen: Die Zusage, dass Gottes Segen Menschen in ihrem Leben begleitet, ermutigt und stärkt. Im Gottesdienst am 31. Juli um 11 Uhr in der Matthäuskirche können kleine und große Leute sich ihren persönlichen Segen für die Sommerzeit abholen und nebenbei herausfinden, was eine Leiter und Sterne mit dem Segen zu tun haben.

JUBELKONFIRMATION

ST. MATTHÄUS. Am Sonntag, den 9. Oktober 2022 feiert die Kirchengemeinde St. Matthäus Jubelkonfirmation. Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr. Im Mittelpunkt stehen der Rückblick auf die eigene Biografie, der Dank und die Bitte um Gottes Segen für die kommenden Jahre. Eingeladen sind alle, die vor 70, 65, 60 und 50 Jahren in der Matthäuskirche Konfirmation gefeiert haben. Nachdem die Jubelkonfirmation 2020 wegen der Pandemie ausfallen musste, richtet sich diese Einladung auch an diejenigen, die 1950/51; 1955/56 und 1960/61 und 1970/71 in der Mitte Ingolstadts konfirmiert wurden. Wenn Sie jemanden wissen, der nicht mehr in der alten Heimat lebt, aber zu Ihrem Jahrgang gehört, geben Sie diese Information bitte weiter. Auch wer nicht in Ingolstadt konfirmiert wurde, und gerne in St. Matthäus Jubelkonfirmation feiern möchte, darf sich ebenfalls im Pfarramt St. Matthäus unter der Telefonnummer 0841 / 933713 melden. Dann erhalten Sie eine offizielle Einladung mit allen wichtigen Informationen.

Evangelisch-Lutherisches Dekanat Ingolstadt

JAZZ

Frühschoppen

23.07.22 10:00 UHR
INNENHOF ST. MATTHÄUS

MIT MUSIK VON 4 OF A KIND

GETRÄNKE UND SPEISEN
ZU FAIREN PREISEN
IM
BIERGARTEN

DER
EINTRITT
IST
FREI

EJ-IN.DE

4 OF A KIND BEIM JAZZFRÜHSCHOPPEN

ST. MATTHÄUS. Nachdem bereits zweimal in Folge der beliebte Christmasjazz ausfallen musste, findet in diesem Sommer ein Jazzfrühschoppen statt: Am 23.07.2022 verwandelt die Evangelische Jugend Ingolstadt den Innenhof St. Matthäus in einen Biergarten mit Bühne für die Jazzformation 4 of a Kind rund um Frontfrau Kerstin Schulz. Dazu werden Getränke und Speisen angeboten. Los geht es um 10 Uhr, der Eintritt ist frei.

BIERGARTENABEND

ST. MATTHÄUS. Am Freitag, den 29. Juli ab 18.30 Uhr verwandelt sich der Innenhof der Matthäuskirche in einen „Biergarten“. Bei kühlen Getränken, leckerem Essen und fröhlichen Gesprächen genießen die Gäste das Ambiente und einen hoffentlich lauen Sommerabend.


















GOTTESDIENSTE

GD Gottesdienst






















 mit Abendmahl

 Familiengottesdienst

 gleichzeitig Kindergottesdienst

		ST. MATTHÄUS		ST. MARKUS		ST. LUKAS		FRIEDRICHSHOFEN
		MATTHÄUSKIRCHE		MARKUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS AM ANGER	LUKAS-KIRCHE	ST. MICHAEL GROSSMEHRING	THOMASKIRCHE
JUNI 2022	PFINGSTSONNTAG SO 05.	10:00 T. Schwarz	11:00  am Baggersee Hoffmann	9:30  K. Kuhn	11:00  K. Kuhn	11:30 Stark	10:15 Stark	10:00  Köglmeier
	PFINGSTMONTAG MO 06.	10:00 Hoffmann				10:15 Dr. Linn		10:00  PicknickGD Scherle-Schobel
	SO 12.	9:30 Martin Michaelis	11:00 Martin Michaelis	9:30 Conrad	11:00 Conrad	10:15 Stark		10:00 Eckert
	SO 19.	9:30 Maren Michaelis	11:00 mit Amnesty International Maren Michaelis	9:30  Weitnauer	11:00 Weitnauer	10:15 Dr. Linn	9:00 Dr. Linn	10:00 Stangler
	SO 26.	9:30  G. Schwarz	11:00 Matthäus um Elf G. Schwarz	9:30 Conrad	11:00 Conrad	10:15 Stark		10:00 Heckel
JULI 2022	SO 03.	9:30  Hoffmann	11:00 BegrüßungsGD Konfirmanden Hoffmann & Martin Michaelis	9:30  N.N.	11:00  N.N.	11:30  anschl. Sommerfest Stark/Dr. Linn	10:15 N.N.	10:00  im Kirchhof mit Gitarre Scherle-Schobel 18:00 Segnen-Salben-Heilen Küstenmacher/Potengowski/Team
	SO 10.	9:30  Maren Michaelis	11:00 MiniGD Hoffmann	9:30 Conrad	11:00 Conrad	10:15 Petermeier		10:00 Scherle-Schobel
	SO 17.	9:30  Martin Michaelis	11:00 Der Andere GD Martin Michaelis	9:30  Petermeier	11:00 Petermeier	10:15 Dr. Linn	9:00 Dr. Linn	10:00 im Kirchhof mit Posaunenchor Scherle-Schobel
	SO 24.	9:30  G. Schwarz	11:00 Matthäus um Elf G. Schwarz	9:30 Conrad	11:00 Conrad	10:15 Stark		10:00 Scherle-Schobel
	SO 31.	9:30 Maren Michaelis	11:00 mit Segen für die Ferien Maren Michaelis	9:30 N.N.	11:00 N.N.	10:15 Dr. Linn		10:00 Köglmeier
SONDERGOTTESDIENSTE	ABENDGOTTESDIENSTE SA 25.06. 18:00 FreiluftGD  anschl. Mitarbeiterfest Dreieinigkeitskirche, K. Kuhn/Plack				WWW.KIRCHRAUM-INGOLSTADT.DE Gottesdienste, Andachten und Reportagen aus der Region finden Sie immer aktuell auf unserem Onlineportal.			
	ÖKUMENISCHES MORGENLOB SA 09.07. 8:30 Ök. Morgenlob, Dr. Heinrich, Kath. Pfarrkirche Kösching							

BITTE BEACHTEN SIE: Weitere Informationen aus den Ingolstädter Kirchengemeinden finden Sie auf den entsprechenden Homepages der Gemeinden:

ST. JOHANNES		ST. PAULUS		BRUNNENREUTH		
JOHANNES-KIRCHE	JAKOBUSKIRCHE WETTSTETTEN	PAULUS-KIRCHE	DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE KÖSCHING	MARTINSKIRCHE INGOLSTADT-SPITALHOF	DREIENIGKEITS-KIRCHE BAAR-EBENHAUSEN	
10:00   wenn möglich, GD für Groß und Klein Briante		9:30  Dr. Heinrich	11:00  Dr. Heinrich	9:30   FestGD A. Kuhn	11:00  FestGD A. Kuhn	PFINGSTSONNTAG SO 05.
	11:30   GD für Groß und Klein im Garten der Jakobuskirche Briante / Team		11:00 KirchweihGD Dr. Heinrich	9:30 K. Kuhn		PFINGSTMONTAG MO 06.
10:00 Briante		9:30 Bukovics	11:00 Bukovics	9:30 Potengowski	11:00 Potengowski	SO 12.
10:00 Sebald		9:30 Raidel	11:00 Raidel	9:30 Martin Michaelis		SO 19.
10:00 Sebald		9:30 GD für Klein und Groß Binder & Team	11:00 Dr. Heinrich	9:30  Plack		SO 26.
10:00  wenn möglich Sebald	11:30  GD »40 Jahre Jakobuskirche« im Garten der Jakobuskirche Dekanin Schwarz / Briante	9:30  Dr. Habermann / Frau Habermann	11:00  Dr. Habermann / Frau Habermann	9:30  A. Kuhn		SO 03.
10:00 Sebald	10:30  Ök. GD anlässlich »1200 Jahre Wettstetten« auf dem Festgelände Briante		11:00 GD zum Gemeindefest mit Begrüßung der Konfis Raidel, Dr. Heinrich & Team	9:30 Plack 11:00 MiniGD Sommerpicknick Bittner/TEAM	11:00  Plack	SO 10.
10:00 Briante		9:30  Dr. Heinrich	11:00  Heinrich	10:00 Gemeindefest mit Konfirmandenbegrüßung K. Kuhn		SO 17.
10:00 Sebald	18:00  musikalischer AbendGD im Garten der Jakobuskirche Beuschel / Team	9:30 Raidel & Team	11:00 Mini-GD Binder & Team	9:30  A. Kuhn	11:00 A. Kuhn	SO 24.
10:00 Briante		9:30 Bukovics	11:00 Bukovics	9:30 Baierl		SO 31.
GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN Die Gottesdienste in den Altenheimen finden nur nach Absprache statt. Informationen dazu direkt bei den Altenheimen.				GEDANKEN ZUM TAG AUF RADIO IN Radio IN (Frequenz 95,4) am Morgen vor den Nachrichten: MO bis FR um 5:59 / SA 7:29 / SO 8:59 und immer online unter www.kirchraum-ingolstadt.de TV INGOLSTADT immer freitags ab ca. 18:25 stündlich		SONDERGOTTESDIENSTE

JUNI 2022
JULI 2022

ADRESSEN

DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37
E-Mail: dekanat.ingolstadt@elkb.de
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:
0841/9337-12

KIRCHENGEMEINDEN

St. Matthäus

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-13 • Fax: 0841/9337-23
E-Mail: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:
0841/9337-12
Pfarrerin Maren Michaelis und
Pfarrer Martin Michaelis: 0841/99393219
Pfarrerin Friederike Hoffmann: 0841/49399115

St. Markus

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983
Email: pfarramt.stmarkus.in@elkb.de
Pfarrer Axel Conrad: 0841/9319985
Pfarrer Andreas Jacobasch: 0176/30430952
Pfarrerin Julia Conrad: 0841/93159172

St. Lukas

Christoph-von-Schmid-Str. 12 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920512 • Fax: 0841/920616
E-Mail: pfarramt.stlukas.in@elkb.de
Pfarrer Gottfried Stark: 0841/920512
Pfarrer Dr. Victor Linn: 08407/3358999

St. Johannes

Ettinger Str. 47 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/81398 • Fax: 0841/41415
E-Mail: pfarramt.stjohannes.in@elkb.de
Pfarrerin Eliana Briante: 0841/81398
Pfarrerin Sarah Sebald

St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/58585 • Fax: 0841/26064
E-Mail: pfarramt.stpaulus.in@elkb.de
Pfarrerin Anja Raidel: 0841/58585
Diakonin Maythe Binder: 01573/8104321

Brunnenreuth

Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655
E-Mail: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de
Pfarrerin Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn
Gemeindereferentin Sarah Bittner: 08450/9567
Pfarrer Peter Plack: 08450/9295959

Friedrichshofen

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/81799 • Fax: 0841/82138
E-Mail: pfarramt.friedrichshofen@elkb.de
Pfarrerin Sonja Scherle-Schobel: 0841/81799
Pfarrer Stefan Köglmeier: 0841/99360044

ARBEITSBEREICHE

Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-0 • Fax: 0841/9337-27
E-Mail: kga-in@elkb.de
Geschäftsführung Melanie Ehrenstraßer:
0841/9337-0

Evang. Forum

Schrannenstr. 5 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37
E-Mail: dekanat.ingolstadt@elkb.de

Evang. Jugend im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93119-48 • Fax: 0841/93119-50
E-Mail: ej.ingolstadt@elkb.de

Klinikseelsorge

Klinikum Ingolstadt, Telefon: 0841/880-1010
evangelische.seelsorge@klinikum-ingolstadt.de
Pfarrerin Anna-Katharina Stangler,
Pfarrer Horst Schall

Evang. Aussiedlerarbeit

Permoserstr. 69 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/8856380 • Fax: 0841/88563819
E-Mail: info@aussiedlerarbeit.de
Pfarrerin Maren Michaelis: 0841/99393219

Diakonisches Werk Ingolstadt

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93309-0 • Fax: 0841/93309-25
E-Mail: info@dw-in.de
Geschäftsführender Diakon Christof Bayer:
0841/93309-11

Öffentlichkeitsarbeit

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-67 • Fax: 0841/9337-69
E-Mail: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de
Sebastian Schäfer: 01573/9162730

Kirchenmusik im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-20
E-Mail: kirchenmusik.ingolstadt@elkb.de
Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels:
0841/9337-20

TELEFONSEELSORGE

Die Telefonseelsorge ist ein Beratungs- und Seelsorgeangebot der evangelischen und katholischen Kirche.
Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222

EVANGELISCHE KINDERGÄRTEN

Evang. Kindergarten St. Markus

Asamstr. 24 • 85053 Ingolstadt
Telefon: 0841/65212 • Fax: 0841/9315635
E-Mail: kita.stmarkus@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Lukas

Feldkirchener Str. 91 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920544
E-Mail: kiga-st-lukas@gmx.de

Evang. Kindergarten St. Johannes

Ettinger Str. 47a • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/86434
E-Mail: kiga.stjohannes.in@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/53409, www.kiga-st-paulus-in.de
E-Mail: kiga.st-paulus.ingolstadt@elkb.de

Evang. Kindergarten Spitalhof

Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/271 • Fax: 08450/928431
E-Mail: kita.brunnenreuth@elkb.de

Evang. Thomas-Kindertagesstätte mit Hort

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9819467 • Fax: 0841/9819576
E-Mail: Kita.thomas.friedrichshofen@elkb.de

Kindergärten des Diakonischen Werks:

Anne-Frank-Integrationskindergarten

Isidor-Stürber-Str. 4 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/8869515 • Fax: 0841/8869516
E-Mail: anne-frank@dw-in.de

Sternenhaus Kinderkrippe / Kindergarten

Richard-Wagner-Str. 30 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9933546
E-Mail: Sternenhaus@dw-in.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt, Dekan Thomas Schwarz, Schrankenstr. 7, 85049 Ingolstadt

Redaktionsleitung: Diakon Sebastian Schäfer

Redaktion: Dekanin G.Schwarz, Pfr.M.Michaelis, Pfrin.S.Scherle-Schobel, Pfr.A.Conrad, Pfrin.A.Raidel, Pfrin.E.Briante
Schrannenstr. 5, 85049 Ingolstadt, Tel: 0841-933767, Email: Presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de

Layout und Satz: Sandra Severin, Büro für Gestaltung

Titelbild: Eli_Oz/shutterstock.com

Auflage: 15.000 Stück, erscheint zweimonatlich, Kirchengemeinden stellen Lokalseiten her.

Seite 11: verantwortlich Diakonisches Werk Ingolstadt

Druck: KÖSSINGER AG, www.koessinger.de

Redaktionsschluss: Ausgabe August/September: 30. Juni 2022

FREI SEIN FÜR GUTE ENTSCHEIDUNGEN – SCHULDNERBERATUNG IM „KNAST“

SEIT EINIGEN Jahren ist die Schuldnerberatung ein festes Angebot der Diakonie Ingolstadt in den Justizvollzugsanstalten Neuburg-Herrenwörth und Neuburg-Altstadt.

Bei einem Teil der Gefangenen stehen die Straftaten im Zusammenhang in der Beschaffung von Geld, sei es durch Verkauf von Drogen, Einbrüchen oder Überfällen. Geld hat in unserer Gesellschaft einen zentralen Stellenwert. Je mehr jemand davon besitzt, desto höher ist sein Platz in der Gesellschaft.

Der erste Kontakt zur Schuldnerberatung erfolgt häufig aufgrund eines Schreibens eines Inkassounternehmens, eines Rechtsanwalts oder der Landesjustizkasse. In anderen Fällen wissen die Gefangenen, dass sie Schulden haben und wollen die Zeit der Inhaftierung nutzen, sich um die Schuldenregulierung zu kümmern.

Zuerst wird sich gemeinsam ein Überblick über die Schulden-situation verschafft, auf dieser Grundlage werden weitere Strategien besprochen. Hierzu müssen aus verschiedenen Ecken die Informationen zusammengetragen werden.

Dabei unterstützen wir die Gefangenen und schreiben Gerichtsvollzieher, Schufa etc. an. Die Schreiben werden gemeinsam gelesen und der Inhalt erklärt. Besonders die jungen Straftäter wissen nicht, was ein Vollstreckungsbescheid bedeutet und welche Auswirkungen er haben kann. Aber auch die Drohschreiben der Inkassounternehmen, werden erläutert. Aufklärung und Information ist ein ganz wichtiger Baustein in der Beratung – denn je mehr ich weiß, desto besser verstehe ich die Situation und kann damit umgehen.

In Abstimmung mit den Gefangenen wird die weitere Strategie besprochen. Die finanziellen Möglichkeiten der Gefangenen sind sehr begrenzt. In einigen Fällen werden bereits in der Haft Insolvenzverfahren eingeleitet oder bei einer geringen Schuldenhöhe sind Regulierungen möglich. Sich von den Schulden befreien zu können, wird als Entlastung empfunden und als wichtiger Aspekt, danach nicht wieder in die Kriminalität abzurutschen.

Mit Plänen für die Zukunft wird durchdacht, welche Möglichkeiten bestehen Schulden zu regulieren bzw. gar nicht erst aufkommen zu lassen. Besonders die Vorstellungen von Gehalt und Lebenshaltungskosten bei den jungen Gefangenen entsprechen nicht immer der Realität. Gemeinsam wird ein Haushaltsplan erstellt, um aufzuzeigen was für Kosten sie bei der ersten eigenen Wohnung erwarten. Aber auch die Vermittlung an eine Schuldnerberatung vor Ort wird angebahnt, die durch unsere Beratung erreichte Motivation zur Stabilisierung wird dadurch verfestigt.

In der Schuldnerberatung im Strafvollzug mit jungen Erwachsenen ist nicht nur die Schuldenregulierung ein wichtiger Baustein, sondern auch die Prävention.



Dieses Angebot richtet sich an alle Gefangenen. Das Themenspektrum umfasst: Schuldenfallen, Budgetplanung, Kredite, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, Pfändungen u.v.m.

Durch unser Angebot der Schuldnerberatung versuchen wir mit den Gefangenen ihre Situation und Verhalten in der Vergangenheit zu reflektieren und die Ursache zu finden, was zu der Verschuldungssituation geführt hat. Wir bringen Ordnung in das Chaos und verschaffen dadurch schon oft Erleichterung. Wir wollen vermitteln, dass es wichtig ist, an dem Thema dran zu bleiben und nicht die Vogelstrauß-Perspektive einzunehmen. Wir zeigen Perspektiven auf, um sich von der Schuldenlast zu befreien. Wir hoffen, dass es dadurch gelingt einen Weg aufzuzeigen, sich von der Kriminalität abzuwenden.

Jennifer Kober, Schuldner- u. Insolvenzberatung JVA

Schrannenplatz 131, 86633 Neuburg
Telefon: 08431 43647-45/-46
jennifer.kober@dw-in.de

Weitere Informationen zum Thema „Schulden“ bekommen Sie bei:

Schuldner- u. Insolvenzberatung
Schrannenstr. 5, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 93309-20
schuldnerberatung@dw-in.de

Diakonie 
Ingolstadt

40 JAHRE JAKOBUSKIRCHE IN WETTSTETTEN



DIE GESCHICHTE: 1980 beschloss die Kirchengemeinde St. Johannes, im nördlichen Teil der Gemeinde eine separate Kirche für Gottesdienstbesucher zu errichten. Pfarrer Günther-Uwe Thie verhandelte mit dem Wettstettener Bürgermeister Georg Mayer über den Baugrund an der Lentinger Straße. Sie einigten sich auf einen Quadratmeterpreis von 30 Mark.

Mit sicherem Bauland in der Tasche stand die Gemeinde nun vor der schwierigen Aufgabe, eine Kirche zu bauen. Schnell war klar: Die Größe der umliegenden Kirche (St. Martin) konnte nicht realisiert werden. Frau Kühne (KV-Mitglied und Leiterin des Kinderchores) machte den Vorschlag alte Fachwerkhäuser zu retten und für den Kirchenbau zu nutzen. Frau Kissling (ebenfalls Mitglied im KV) fand bald ein passendes Objekt: einen alten Gutshof in Baumfeld (Hitzhofen). Der Vorschlag wurde begeistert angenommen und kurz darauf besuchten

Frau Kißling und Herr Pfarrer Thie das Haus. Ausgestattet mit einem schönen Plan und Bildern der Dachstühle fuhr Pfarrer Thie nach München, um die Baugenehmigung beim Landeskirchenamt einzuholen. Es hat funktioniert, und man ist sich mit Gutsbesitzer Gustaf Maurer einig geworden: Die alten Dachstühle wurden zum Grundgerüst der neuen Kirche in Wettstetten. Nicht nur die alten Holzbalken sind das äußere Merkmal der Kirche. Sie steht auf Stelzen und ist komplett aus Holz gebaut. Im Februar 1982 wurde die neue Kirche eingeweiht. Benannt ist sie nach dem Bruder des Johannes – Jakobus. Besondere Beziehung zwischen den beiden Kirchen schafft das Glasbild zur Lazarusgeschichte, das den Altarraum in der Jakobuskirche schmückt. Es ist gestaltet von Hubert Distler, dem selben Künstler, der auch die Deckenbemalung in der Kirche St. Johannes realisiert hat.



EINLADUNG ZUR 40-JAHR-FEIER IM JULI 2022

Samstag, 2. Juli

Ausstellungseröffnung: „Die Jakobuskirche, evangelisch in Wettstetten“ mit Sektempfang

Leitung: Pfarrerin Briante | Ort: Jakobuskirche | Beginn: 16 Uhr

Rahmenprogramm (im Garten der Jakobuskirche):

17 Uhr Märchenhafte Zeit mit der Märchenerzählerin, Ulrike Mommenday

Spiele für Groß und Klein | Für Häppchen und Getränke ist gesorgt!

Sonntag, 3. Juli

Festgottesdienst mit Dekanin Gabriele Schwarz

musikalische Begleitung: Bürgermeister Gerd Risch

Ort: Garten der Jakobuskirche | Beginn: 11.30 Uhr | 12.30 Uhr Mittagessen

14 Uhr Zauberei und Magie mit Dr. Ulrich Kausch

Kaffee und Kuchen | Spiele für Große und Kleine | 16 Uhr Abschlussandacht

Montag, 4. Juli - Freitag, 8. Juli

Öffnungszeiten der Jakobuskirche mit Ausstellung: täglich 16-18 Uhr

Aktion „Kirche spielerisch entdecken“

Veranstalter: evangelische Kirchengemeinde St. Johannes

KENNEN SIE SCHON
UNSEREN NEUEN
INSTAGRAM-
ACCOUNT?

<https://www.instagram.com/st.johannesingolstadt/>

„Menschen begleiten -
Gott begegnen -
Freu(n)de gewinnen“



SINGEN IN DIE SOMMERNACHT

ST. JOHANNES. Lieder und Texte zum Thema Frieden werden beim Singen in die Sommernacht am 19.06. ab 19 Uhr in St. Johannes zu Gehör gebracht. Die Chorgruppe Sehnsucht des Chors der Singenden Herzen wird den Abend mitgestalten. Anschließend laden wir zum gemütlichen Beisammensein bei einem Glas Wein ein.

GOSPELCHORKONZERT

FRIEDRICHSHOFEN. Zu einem gemeinsamen Konzert mit dem Gitarristen Andrej Grozdanov möchte der Gospelsunshine-Chor Sie herzlich einladen. WE WILL START AGAIN! Nach dem letzten öffentlichen Auftritt in der Landesgartenschau im September 2021 kann es nun am 02. Juli um 19 Uhr endlich live weitergehen. Andrej Grozdanov und der Chor starteten bereits in der Zeit ein Projekt zusammen, als öffentliche Darbietungen nicht denkbar waren. Im Dezember 2020 entstand die Aufnahme zum Song „swing low“ während der Online-Chorproben. Andrej ist in Rijeka geboren und hat bereits mehrere Alben produziert. „Gospel on guitar“ erschien 2020 und „This is the day“ in diesem Jahr. Gospel bedeutet Evangelium und ist die frohe Botschaft! Die stimmungswaltige Carla Belovari-Nicolic in der Chorleitung, Nik Hadertauer am Klavier und Andrej Grozdanov an der Gitarre sowie die Mitglieder des Chores Gospelsunshine freuen sich Ihnen diese frohe Botschaft in der Thomaskirche in Friedrichshofen im Buchenweg 4 weitergeben zu dürfen. Der Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden sind herzlich willkommen.

ORGEL ROCKT PIANO

Donnerstag, 14.07., 19 Uhr, St. Matthäuskirche

Ein „musikalischer Dialog“ in der St. Matthäus Kirche anlässlich der Gründung der Hohen Schule vor 550 Jahren mit Werken von Johann Jakob Froberger, Johann Kaspar Kerll, Georg Böhm, Johann Simon Mayr und Peter Planyavsky. Im Mittelpunkt des Konzerts steht die Uraufführung eines Werkes für Orgel und Klavier des Ingolstädter Komponisten und Mitglied des Georgischen Kammerorchesters Igor Loboda.

- Masha Dimitrieva, Klavier
- Felix Glombitza, Orgel

Eine Veranstaltung der Stadt Ingolstadt in Zusammenarbeit mit der Matthäusgemeinde.

Bitte beachten Sie die aktuellen Pandemie-Vorschriften!

SOMMERLICHES MUSIZIEREN MIT DEM KAMMERCHOR INGOLSTADT

Samstag, 16.07., 19.30 Uhr, St. Matthäuskirche

Der Kammerchor singt Chormusik von Hassler, Mendelssohn, Bruckner, Rheinberger, Laszlo u.a.

Oliver Scheffels spielt nicht alltägliche Orgelwerke. Oder haben Sie schon mal eine Blues-Toccata und einen „nicht-ravel'schen“ Boléro auf der Königin der Instrumente gehört? Lassen Sie sich überraschen!

Nach dem Konzert freuen wir uns auf Begegnungen bei einem Glas Wein im Innenhof!

- Kammerchor Ingolstadt
- Oliver Scheffels, Leitung

Eintritt frei! Bitte beachten Sie die aktuellen Pandemie-Vorschriften!



DURUFLÉ KONZERTE

FRIEDRICHSHOFEN. In drei Konzerten“ (01.05, 25.06.22, 19.11.22) erklingt das gesamte Orgelwerk des französischen Klangmagiers Maurice Duruflé (1902-1986), dessen Geburtstag sich 2022 zum 120. Mal jährt. Der Interpret Oliver Scheffels stellt die Werke mit bedeutenden Kompositionen anderer Tonschöpfer in neuen Zusammenhang.

Samstag, 25.06., 19.30 Uhr, Matthäuskirche Ingolstadt

MAURICE DURUFLÉ: DAS GESAMTE ORGELWERK (II)

N. de Grigny: Hymnus „Veni creator“

J.S. Bach: Komm, Heiliger Geist, BWV 652

J.S. Bach: Toccata, Adagio und Fuge C-Dur, BWV 564

M. Duruflé: Prélude, Adagio et Choral varié sur „Veni creator“ op. 4

Oliver Scheffels, Orgel

Eintritt frei! Bitte beachten Sie die aktuellen Pandemie-Vorschriften!

Weiterer Termin der Reihe:

Konzert III: Samstag, 19.11.22, 18 Uhr: Duruflé und Vierne

BLÄSERSERENADE

ST. MATTHÄUS. Der Posaunenchor St. Matthäus-Mennoniten spielt in der traditionellen Bläuserserenade Musik aus verschiedenen Epochen. Ob klassisch-festlich oder swingend-jazzig – es ist bestimmt für jeden etwas dabei. Natürlich dürfen auch Begegnungen und Gespräche im Innenhof im Anschluss an das Konzert nicht fehlen.

Posaunenchor St. Matthäus-Mennoniten

Oliver Scheffels, Leitung

Eintritt frei! Bitte beachten Sie die aktuellen Pandemie-Vorschriften!



„FLOWMARKT“ IM INNENHOF

60 KLEIDUNGSSTÜCKE kauft jede Person in Deutschland im Schnitt pro Jahr neu und nicht unbeträchtlicher Anteil davon wird wenig bis gar nicht getragen. Gleichzeitig werden jährlich 1,3 Millionen Tonnen Kleidungsstücke entsorgt. Dabei sind viele noch in tadellosem Zustand und könnten weitergegeben werden. Hierzu gibt es nun am 04.06. die perfekte Gelegenheit: Die Evangelische Jugend Ingolstadt veranstaltet den „Flowmarkt“.

Die Idee dahinter ist einfach: Gut erhaltene Kleidung kann abgegeben werden, andere Bekleidungsstücke wieder mitgenommen werden. Neue Lieblingsstücke mitnehmen darf übrigens jede Person, egal ob vorher eigene Kleidungsstücke abgegeben wurden oder nicht. Es dürfen auch weitere Gegenstände wie CDs, Blurays etc. getauscht werden: Eine genaue Auflistung steht online bereit.

Zusätzlich gibt es Stände und Aktionen von weiteren Initiativen aus Ingolstadt, die sich dem Themen Nachhaltigkeit widmen, u.a. Foodsharing Ingolstadt, Wechselwelten, Bund Naturschutz und Fridays for Future. Der Foodtrailer von „Organic Garden“ macht Halt und sorgt für richtig gute Verpflegung. Los geht's um 14 Uhr. Alle Informationen zum Ablauf der Veranstaltung finden sich auf der Website der Evangelischen Jugend unter www.ej-in.de.

EINWEIHUNG JUGENDRAUM FRIEDRICHSHOFEN

Fast sechs Jahre sind seit der ersten Idee vergangen: Aus dem Wohnzimmer der ehemaligen Mesnerwohnung im Gemeindezentrum Friedrichshofen soll ein Jugendraum werden. Absprachen und Genehmigungen auf vielen Ebenen waren nötig, ein umfangreiches Brandschutzkonzept musste erstellt und umgesetzt werden, aus dem originalen Badezimmer von 1963 wurde eine schicke Toilette und dann kam Corona. Jetzt aber ist es soweit: Am 16. Juli kann der Jugendraum mit einem Jugendgottesdienst um 17 Uhr endlich offiziell eingeweiht werden.

Die Beschaffung der Einrichtungsgegenstände und die Malerarbeiten haben die jungen Leute selbst in die Hand genommen. Der neue Jugendraum wird zur Heimat für den Jugendtreff „Der gerade Freitag“, steht aber auch für informelle Treffen und neue Projekte zur Verfügung. In der angrenzenden Küche kann gekocht und gewerkelt werden und der Balkon steht zum Chillen in der Abendsonne zur Verfügung. Hier ist Platz für neues Leben in der Gemeinde und für neue Ideen!

Wir danken allen Gremien, die das Projekt unterstützt haben und mitfinanzieren, der Gesamtkirchengemeinde für die Überlassung der Räume und allen Spenderinnen und Spendern. Vor allem aber danken wir den Jugendlichen in unserer Gemeinde, die nie aufgehört haben, sich für „ihren“ Jugendraum im Gemeindezentrum einzusetzen. Jetzt ist es soweit!

KINDERAUSFLUG WALDSEILPARK

16.07.2022

Gut gesichert in luftiger Höhe: Das kannst du beim Kinderausflug der Evangelischen Jugend in den Waldseilpark Rummelsberg erleben. Für alle Grundschulkinder gibt es viel zu entdecken. Da gibt es knifflige Wege zwischen den Bäumen, Plattformen hoch in der Luft und am Ende ein „Flying Fox“: Ein überlange Seilrutsche. Für 17 Euro ist alles dabei (An- und Abreise, Betreuung, Eintritt). Einige wenige Restplätze sind noch unter www.ej-in.de verfügbar, ebenso finden sich dort weitere Tagesaktionen für Kinder.



15. NATURERLEBNISTAG UNTER DEM MOTTO „SCHÖPFUNG“

Aller guten Dinge sind drei: Nachdem er jetzt zweimal coronabedingt abgesagt werden musste, findet der 15. Naturerlebnistag nun hoffentlich statt! Die Kirchengemeinde Brunnenreuth lädt am Samstag, dem 02.07., Kinder im Alter von 6-11 Jahren von 9-13 Uhr ein, Gottes Schöpfung nachzuspüren. Wir wollen Tiere und Pflanzen suchen, entdecken und auch versuchen, sie zu bewahren. Neugierig geworden? Du brauchst: festes Schuhwerk, falls du hast, einen Käscher, Sonnen- und Regenschutz und 3,- € für Verpflegung. Der Naturerlebnistag findet in Zusammenarbeit mit dem BN, Kreisgruppe Ingolstadt, statt. Anmeldung bis 29.06. bei Brigitte Krach unter Krach.IN@t-online.de.

STAMMTISCHE DER EVANGELISCHEN JUGEND

Eigentlich ist die Bezeichnung Stammtisch für diese Treffen reichlich irreführend: Denn jeden Monat können sich alle Jugendlichen aus allen Gemeinden und der Evangelischen Jugend rund ums Jugendbüro treffen.

Eine geschlossene Gesellschaft ist das freilich nicht. Ganz im Gegenteil: Neue Leute kennenlernen, gemeinsam kochen und sich austauschen: Ungezwungen und immer mit jeder Menge Spaß.

Die nächsten Termine sind am 28.06. und am 28.07., jeweils um 18 Uhr.



PFARRER HOLGER SCHWARZER GEHT IN DEN RUHESTAND

INGOLSTADT. Der Leiter des Evangelischen Forum Ingolstadt tritt aus gesundheitlichen Gründen zum 01.06.2022 in den Ruhestand. Seit dem Jahr 2016 war er für die Erwachsenenbildung im Dekanat Ingolstadt zuständig. „Der Glaube löst ein Bedürfnis nach dem Verstehen aus.“, beschreibt Schwarzer seine Grundhaltung. Dieses gehe über die reine Glaubenslehre weit hinaus und will Menschen dazu befähigen, sprachfähig eine eigene Meinung zu bilden.

Vor seiner Dienstzeit im Evangelischen Forum war Holger Schwarzer viele Jahre als Gemeindepfarrer in Pfaffenhofen tätig: „In die Arbeit im Religionsunterricht musste ich schon hineinwachsen.“ Inhalte und Themen so aufzuarbeiten, dass diese im Bereich der FOS/BOS und der Berufsschulen gut verständlich eingesetzt werden konnten, sei dabei eine gute Vorbereitung auf die neuen Aufgaben gewesen. Nach langer Zeit der Vakanz übernahm er die Stelle gerade zum richtigen Zeitpunkt für die Planung und Gestaltung des umfangreichen Programms zum Lutherjubiläum 2017. Dazu wurden die Publikationen professionalisiert, neue Medien wie Social Media eingeführt und die Website grundlegend neu gestaltet. Die Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche und der interreligiöse Dialog sind ihm wichtig: Auf Augenhöhe in den gemeinsamen Elementen und Haltungen der Religionen zusammenzukommen, aber gleichsam das Trennende zu benennen und zu respektieren.

„Bei manchen Veranstaltungen wäre etwas mehr Resonanz schön gewesen.“ Auch wenn das sicher auch eine Folge der letzten Jahre mit den deutlichen Einschränkungen ist, die natürlich auch die Angebote des Evangelischen Forums deutlich beeinträchtigte, so steht für ihn außer Frage, dass gerade auch die Evangelische Bildungsarbeit an Menschen herantreten und neue Angebote machen muss, die attraktiv sind. Dazu gehört auch die seelsorgerliche Begleitung der Menschen.

Als „Interesse am Tiefgang“, so lässt sich Pfarrer Schwarzers Leben auch neben der Arbeit beschreiben: Das Studium unterschiedlicher Schriften und Theorien – in dessen Wohnung finden sich mehr als 100 Regalmeter mit Büchern – steht dabei ebenso im Fokus wie das Reisen zu geschichtsträchtigen und politisch wie religiös wichtigen Städten.

Die Verabschiedung in den Ruhestand wird am 01.07.2022 um 17 Uhr in der Matthäuskirche stattfinden; die Entpflchtung wird Dekanin Gabriele Schwarz vornehmen.

KUNST IN DER KIRCHE

Im November 2021 wurde die Matthäuskirche 175 Jahre alt. Wegen der Pandemie konnten nicht alle Programmpunkte zur Feier dieses Geburtstages im Jubiläumsjahr durchgeführt werden. Die Reihe „Kunst im Kirchenraum“ findet darum im Frühling 2022 statt. Nachdem zunächst die drei hohen Glasfenster im Altarraum im Blick waren, konzentriert sich die vierte und letzte Veranstaltung dieser Reihe am Mittwoch, den 1. Juni um 19 Uhr in der Matthäuskirche auf die übrige Kunst im Kirchenraum. KMD Oliver Scheffels unterstreicht die Botschaft des besonderen Altarkreuzes, der Bilder und der Spruchfenster durch passende Orgelwerke.

LITERATURABEND ST. MATTHÄUS

Am Mittwoch, den 29. Juni um 19.30 Uhr gibt Dr. Gero Bühler, leitender Oberarzt am Klinikum Ingolstadt, eigene Einblicke in ukrainische und russische Literatur seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Kultur und die neuere Geschichte der Ukraine werden auf diese Weise beleuchtet. Die Veranstaltung findet im 3. Stock des Gemeindehauses von St. Matthäus statt. Der Eintritt ist frei.

ZUM SCHLUSS

Ich möchte ein Mensch des Friedens werden.

**Ich möchte so leben, dass auch andere Menschen leben können
neben mir – fern von mir – nach mir.**

Ich suche das Gespräch mit Andersdenkenden.

Ich bedenke die Fragen, die sie mir stellen.

Ich möchte so leben, dass ich niemandem Angst mache.

Ich bitte darum, dass ich selber der Angst nicht unterliege.

**Ich setze meine Fähigkeiten und Kräfte für eine Gesellschaft ein,
in der der Mensch dem Menschen ein Helfer ist.**

Friedrich Schorlemmer
und Friedenskreis Wittenberg 1983